

V.

Den Lehrern.

Der Schulvorsteherin.

Kinder sind wie Frühlingsblüten
Frisch und fröhlich jederzeit,
Treue Hand muß sie behüten,
Daß ihr Wachstum alle freut;

Daß sie gute Früchte tragen,
Die aus Geist und Herz erblüh'n,
Und du pflegst, laß mich's dir sagen,
Sie als treue Gärtnerin!

Zeigt ein wilder Sproß sich eben,
Sprießt ein dunkles Blatt empor,
Du veredelst es fürs Leben,
Daß es sich im Blumenflor,

Der sich deiner Sorg' erfreuet,
Als ein nützlich Kraut erweist,
Dem man fröhlich Lob beleihet
Und mit Recht sein Dasein preist.

Hab' denn Dank für alle Mühe,
Alle Sorge früh und spät!
Daß dein Garten herrlich blühe,
Daß nichts drin verloren geht,